

HIGHLIGHTS 2022

IN BILDERN

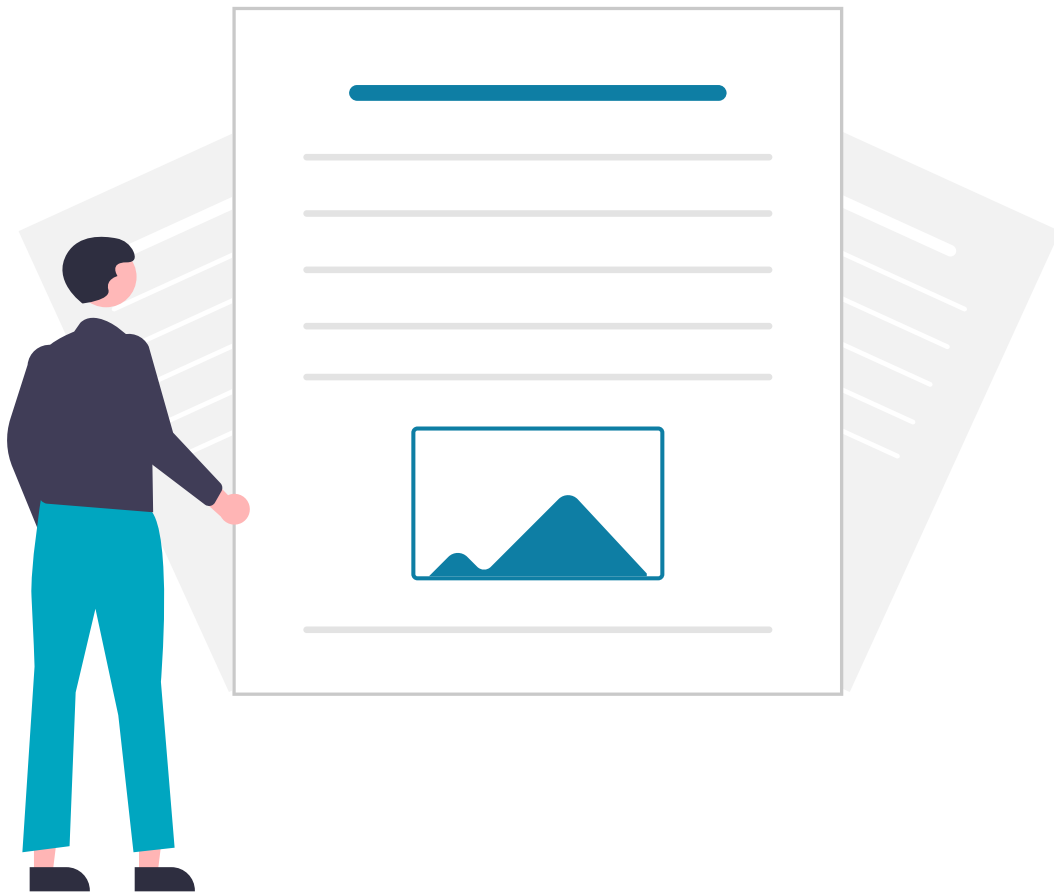
KOMMUNEN
SCHWANHEIM
ANALOG
VERANSTALTUNGEN
INGELHEIM
BINGEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
OSTFILDERN
TIERSMANAGEMENT
ALTUNG
ZWEIBRÜCKEN
GRAFIKEN
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
KARLSRUHE
NEUSTADT-BÖBIG
INKLUSIONSPLAN

DIGITAL
SPEYER
SOSSENHEIM
ESSLINGEN
RHEINLAND
BAD
NIEDERSACHSEN
FRANKFURT
GÖTTINGEN
USAMMENHALT
BÖBLINGEN





◀ Was für ein erfreulicher Start ins neue Jahr: Wir sind in der Fachzeitschrift „Stadt und Raum“! Die aktuelle Ausgabe berichtet groß über die Verleihung des Deutschen Spielraumpreises in Köln und die Gewinnerentwürfe – darunter auch der Grünzug Josef-Schmitt-Straße, der als eines von zahlreichen Projekten der „Sozialen Stadt Speyer-West“ umgesetzt wurde. Begleitung, Beteiligung und Quartiersmanagement durch uns. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer Arbeit, das bestärkt uns in dem, was wir tun!



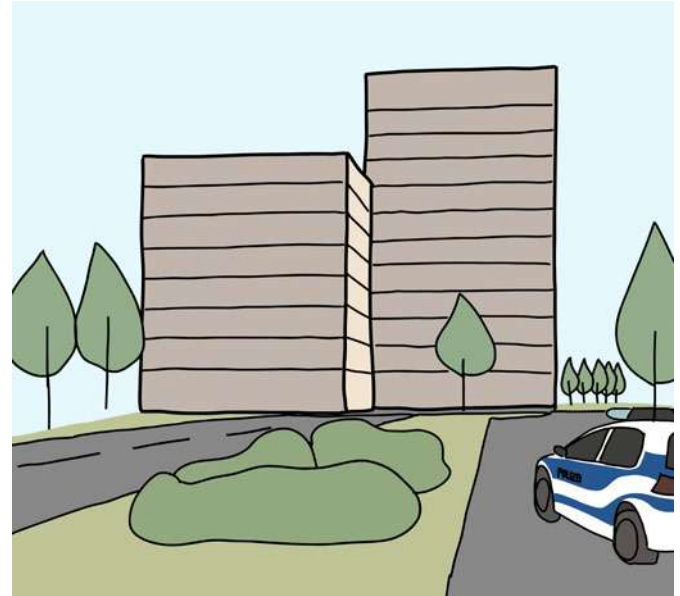
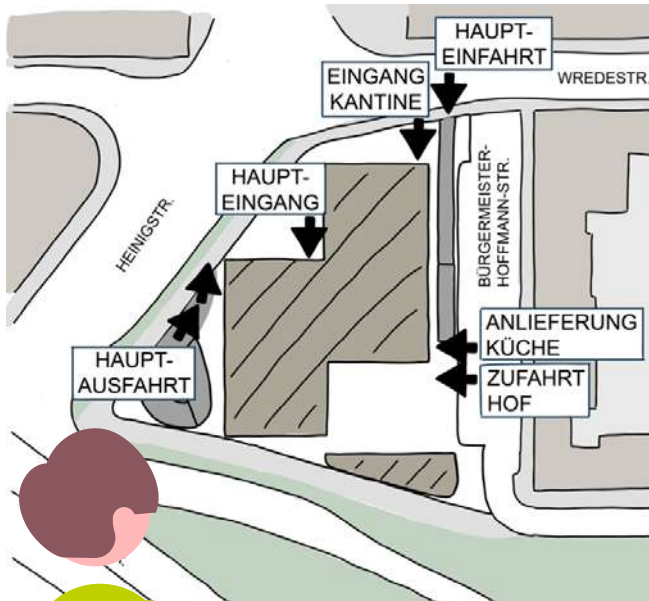


FRANKFURT-BONAMES | BETEILIGUNGSPROZESS ALTER FLUGPLATZ



▲ Wie kann sich der Alte Flugplatz Bonames nachhaltig weiterentwickeln? Diesen und vielen anderen Fragen stellen wir uns im Sommer gemeinsam mit BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten, die das landschaftsplanerische Entwicklungskonzept für den Alten Flugplatz erstellen. Wir setzen den Beteiligungsprozess im Sinne einer integrierten und inklusiven Entwicklung des Areal um.





▲ Tatort: Polizeipräsidium Rheinpfalz. Auf einer brachliegenden Fläche entsteht nach langer Suche nach dem geeigneten Standort das neue Polizeipräsidium Rheinpfalz. Nun soll die Bevölkerung das geplante Gebäude und die Polizeiarbeit näher kennenlernen können – wir kümmern uns um die Kommunikation.





FRANKFURT-SOSENHEIM | **SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSENHEIM**



◀ Gute Nachrichten für Sossenheim! Im September hat die Stadtverordnetenversammlung das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ beschlossen, das wir gemeinsam mit dem Planungsbüro BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten erarbeitet haben. Das mehr als 300 Seiten starke Konzept beschreibt 49 Projekte mit einer geschätzten Gesamtinvestition von rund 31,2 Millionen Euro.



GÖTTINGEN | QUARTIERSMANAGEMENT



◀ Stadtberatung goes Niedersachsen! Hier übernehmen wir das Quartiersmanagement im Sanierungsgebiet „Grüne Mitte Ebertal“. Ein spannendes Gebiet – der Neubau eines ganzen Quartiers, rollierendes System, geöffnete Schulhöfe, 1.200 neue Wohneinheiten in der Nachbarschaft und vieles mehr erwartet uns hier. Wir freuen uns, dabei zu sein!





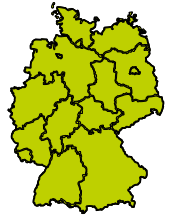
SPEYER-SÜD | QUARTIERSMANAGEMENT



▲ Sommersonne, Brunnenplätschern und Kinderlachen: Auf dem dank der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ neu gestalteten Platz der Stadt Ravenna können der Stadtteilverein und die Kita St. Markus endlich wieder ihr beliebtes Stadtteilstadtteilfest ausrichten!



STADTBERATUNG DR. SVEN FRIES



▲ Wie großartig: Im März geht unsere neue Website online! Wir haben unsere Webpräsenz weiterentwickelt, so wie auch wir uns stetig weiterentwickeln. Viel Spaß beim Entdecken unserer Website – entdecken Sie uns!

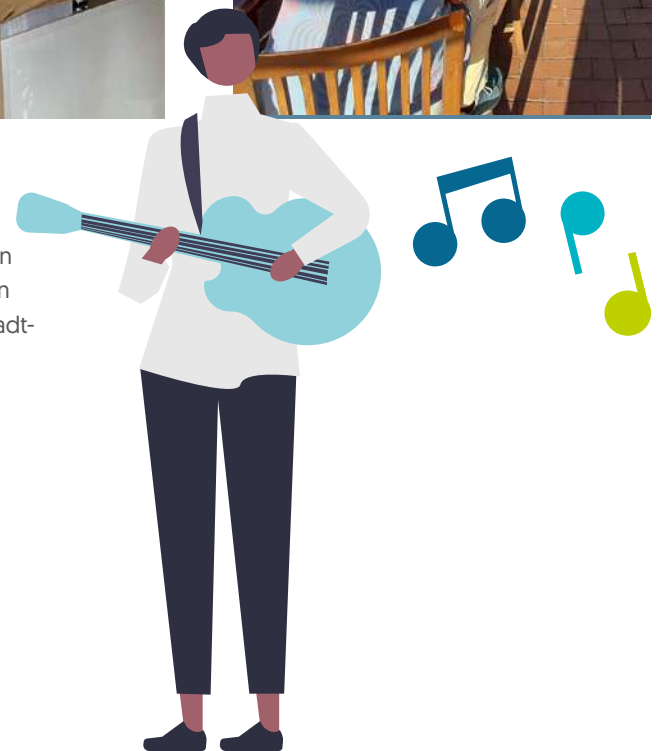




BONN | ZENTRENMANAGEMENT

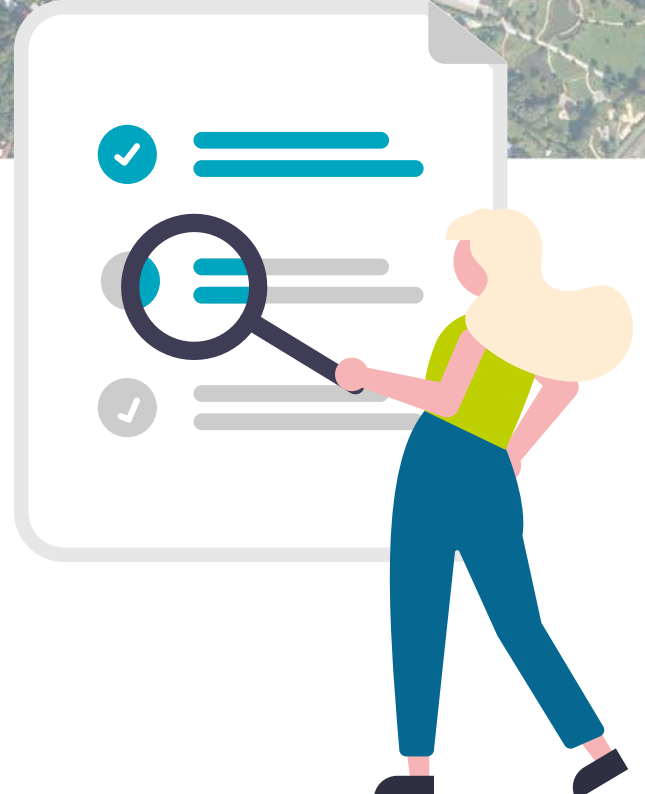


▲ Auch in diesem Jahr setzt unsere Zentrenmanagerin alles daran, die Stadtteile Hardtberg, Beuel und Bad Godesberg wieder lebendiger werden zu lassen: Vernetzungstreffen und informative Vorträge bringen die Gewerbetreibenden voran; Aktionen in Kooperation mit der lokalen Gastronomie und Musikern sorgen dafür, dass die Menschen in den Stadtteilen auf die Geschäfte aufmerksam werden.





▲ Für die Bewerbung: Gemeinsam mit der Verwaltung und zentralen Schlüsselakteuren erstellen wir eine städtebauliche und sozialplanerische Grobanalyse, in der Missstände ebenso wie Potenziale des Untersuchungsgebiets dargestellt und erläutert werden. Damit bewirbt sich die ehemalige Residenzstadt für die Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm.





MUNDELSHEIM UND REGION STUTTGART | BÜRGERENTSCHEID



29. MAI 2022
BÜRGERENTSCHEID

▲ Mehrheit im Bürgerentscheid: 57 Prozent der Bürgerinnen und Bürger stimmen für die Entwicklung des interkommunalen „Gewerbe- und Innovationsparks Mundelsheim“ auf einer 20 Hektar großen Fläche. Der Weg zum Bürgerentscheid wurde durch uns mit einem vielfältigen und transparenten Beteiligungs- und Öffentlichkeitsprozess begleitet, bei dem positive wie kritische Stimmen gleichermaßen gehört wurden.





Konzeptionelle Überlegungen und Methoden zum **Bürgerdialog Wenzelstein III** in Ebingen

◀ Bürgerdialog: Im Frühjahr 2022 dürfen wir das Stadtplanungsamt Ebingen im Stadtteil Wenzelstein beim Beteiligungsprozess zum Bebauungsplan-Verfahren begleiten.

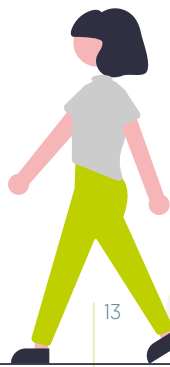




DIETZENBACH-SÜDOST | SOZIALER ZUSAMMENHALT



▲ Viel geschafft in diesem Jahr: Anspruchsvolle soziale und städtebauliche Themen erwarteten uns im Fördergebiet. Inzwischen können wir das fertige integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept in den Händen halten! Auch unsere Quartiersmanagerin hat ihre Arbeit aufgenommen. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre im Quartier Dietzenbach-Südost!





◀ Ein Luftschloss, das zur Realität geworden ist: Im Mai eröffnen OB Thomas Feser und Staatssekretärin Nicole Steingaß das neue Stadtteilzentrum ZWOZWO. Doch damit nicht genug für Bingerbrück – nun soll auch der Platz vor dem ZWOZWO als Ort für Begegnung attraktiver werden.





BALTMANNSSWEILER | LEITLINIEN FÜR BETEILIGUNG



◀ Ein neuer Weg bei der Beteiligung:
Im August verabschiedet der Gemeinderat die Leitlinien für Bürgerbeteiligung. Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir die Leitlinien in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Wir gratulieren der Gemeinde zu diesem wichtigen Schritt!



STUTTGART | IBA'27 FRIENDS



▲ IBA'27 Friends: Rund 70 Vereinsmitglieder sind im Frühjahr der Einladung zur ersten Mitgliederversammlung gefolgt. Auch wir sind dabei und treffen viele unserer Projektpartner und -partnerinnen, die wir im Rahmen ihrer Vorhaben im IBA-Netz und IBA-Projekte begleiten – darunter Zukunft Münster 2050, das Quartier Hohenkreuz/Tobias-Mayer-Quartier, das genossenschaftliche Quartier „Am Rotweg“, das Böblinger Postareal und das Sindelfinger Krankenhausareal.





EISENBERG (PFALZ) | STADTENTWICKLUNG



◀ Die Stadtentwicklung in Eisenberg ist das Thema beim Verwaltungsworkshop, in dem wir mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung zukünftige Schwerpunktthemen erarbeiten. Das Ergebnis zeigt Stärken und weitere Entwicklungsperspektiven auf, die wir schließlich beim Bürgerdialog mit Schlüsselpersonen und der Bürgerschaft diskutieren. Eine gute Basis für den laufenden Stadtentwicklungsprozess!



BAD WALDSEE | KLOSTERNAHES WOHNEN



◀ Es geht los: Das Klosterberg-Projekt in Reute wird jetzt umgesetzt! Der Bau ist Teil einer Neustrukturierung des gesamten Klosterbergs mit klosternaheem Wohnen im Alter und der Quartiersentwicklung auf den Ökonomief Flächen. Wir sind stolz, dieses tolle Projekt begleiten zu dürfen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.





SAARBRÜCKEN | BÜNDNIS FÜR BEZAHLBARES BAUEN UND WOHNEN

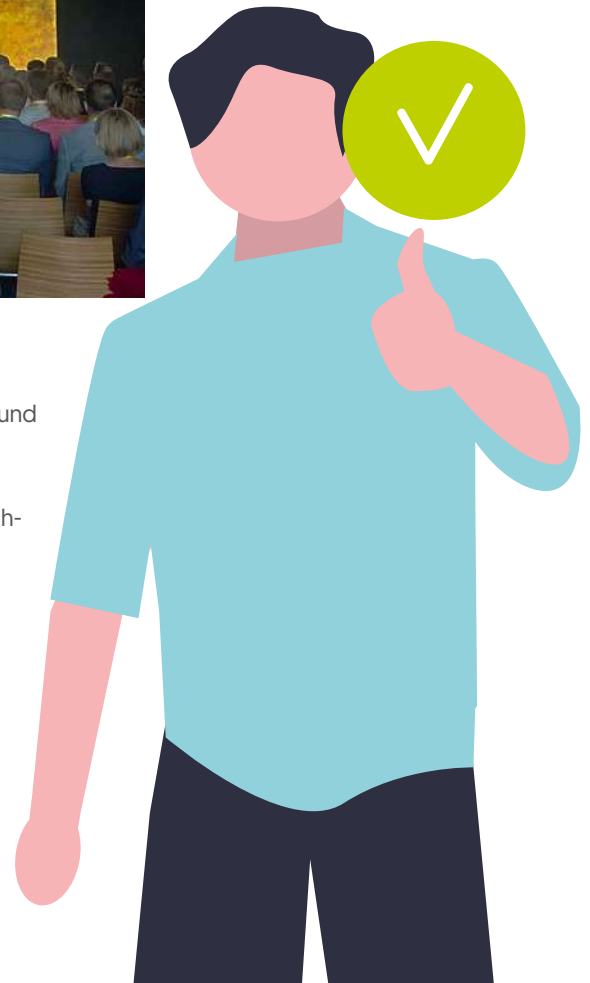


▲ Bündnis geschlossen: Im neuen Bündnis für bezahlbares Bauen und Wohnen im Regionalverband Saarbrücken unterzeichnen die Partner feierlich den Letter of Intent. Jetzt gilt es, die Aufbruchstimmung zu nutzen, um das Bündnis weiter voranzubringen!





▲ Feierlicher Auftakt im Juli: Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und Innovatives Bauen“ mit Ministerpräsident Kretschmann, Landesbauministerin Razavi und Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut! Im Juli Wir moderieren das größte Forum und diskutieren mit Beauftragten aus Politik, Bau- und Immobilienwirtschaft, Fachverbänden und Kommunen sowie aus Wissenschaft und den Bereichen Architektur und Planung: Wie kann bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen und wie nachhaltiges und innovatives Bauen in Baden-Württemberg vorangetrieben werden?

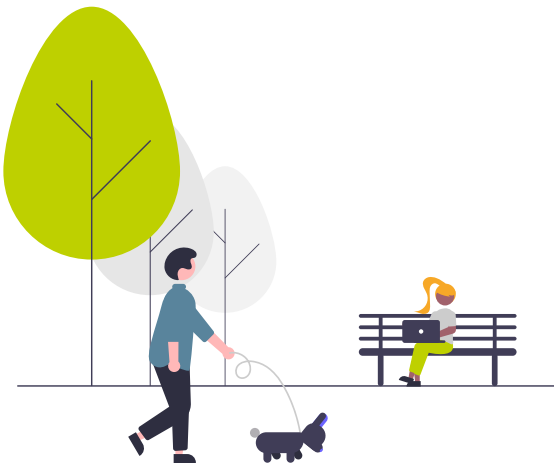




SPEYER-WEST | SOZIALE STADT SPEYER-WEST



◀ Wenn aus Maßnahmen belebte Orte werden: Wir sind im Stadtteil West unterwegs mit Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und rund 30 Akteuren aus Politik, Stadtverwaltung, Stadtteilverein, Wohnungsunternehmen, Institutionen und Bevölkerung. Die Radtour führt uns zu den Höhepunkten aus 14 Jahren „Soziale Stadt Speyer-West“, die im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Es ist schön zu sehen, dass die Menschen im Stadtteil die neuen Angebote annehmen und gerne nutzen!



BAD KREUZNACH | QUARTIERSMANAGEMENT

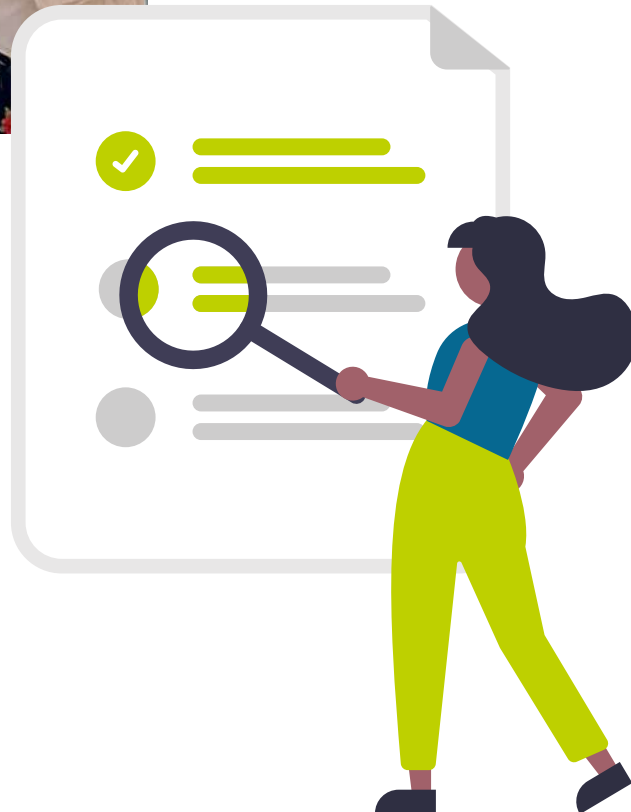


◀ Auftrag verlängert: Im Programmgebiet Pariser Viertel werden wir auch weiterhin das Quartiersmanagement der „Sozialen Stadt“ stellen und ausgestalten. Seit Beginn des Projekts setzen wir uns gemeinsam mit den Menschen, die hier leben, mit den Vereinen und der Stadtverwaltung für die Entwicklung des Quartiers ein. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen in unsere Arbeit!





◀ Sounding Board mit ZIRP: In Zusammenarbeit mit der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) moderieren wir in diesem Jahr zweimal das Sounding Board im Projekt „Wissensraum Innenstadt“. Das Projekt will Mittel- und Oberzentren in Rheinland-Pfalz inspirieren, ihre Wissensräume zu profilieren, zu vernetzen und neue Wissensräume zu schaffen, um eine wesentliche Bedeutung der Innenstadt als Ort des Diskurses, des Austauschs, der Unterhaltung und des Lernens zu stärken.



SPEYER | 20 JAHRE STADTBERATUNG



◀ Ein ganz besonderer Tag: 20 Jahre Stadtberatung – das muss gefeiert werden! Mit rund 150 Gästen stößt Sven Fries im Juli auf das 20-jährige Bestehen des Büros an. Angeregte Gespräche, Comedy und einige vom Team vorbereitete Überraschungen erwarten ihn und seine Wegbegleiter aus Politik, Institutionen, Vereinen und Wohnungsunternehmen im Alten Stadtsaal.





STUTTGART | CORONA-FORUM ZIVILGESELLSCHAFT

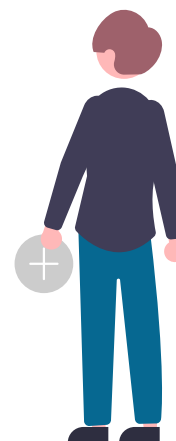
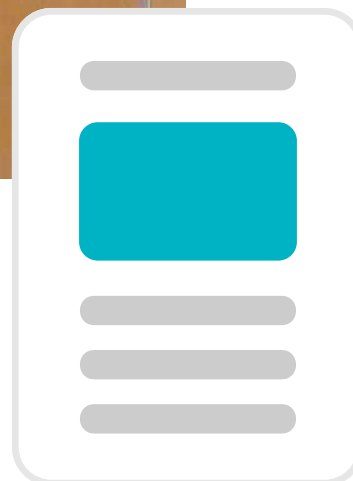
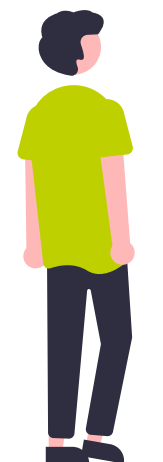


◀ Gut abgeschlossen: Anfang des Jahres übergibt das Corona-Forum Zivilgesellschaft seinen Abschlussbericht zum Thema „Krisen gemeinsam gestalten“ an die Landesregierung Baden-Württemberg. Seit Dezember 2020 sind wir Teil der monatlichen Corona-Foren, die von der „Allianz für Beteiligung“ organisiert wurden.





◀ Als Vorsitzender der LAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e. V. ist Sven Fries im August gemeinsam mit Mitgliedern aus dem Corona-Forum Zivilgesellschaft im Landtag zu Gast. Dort stellen sie der Enquete-Kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ die Ergebnisse des Corona-Forums vor.





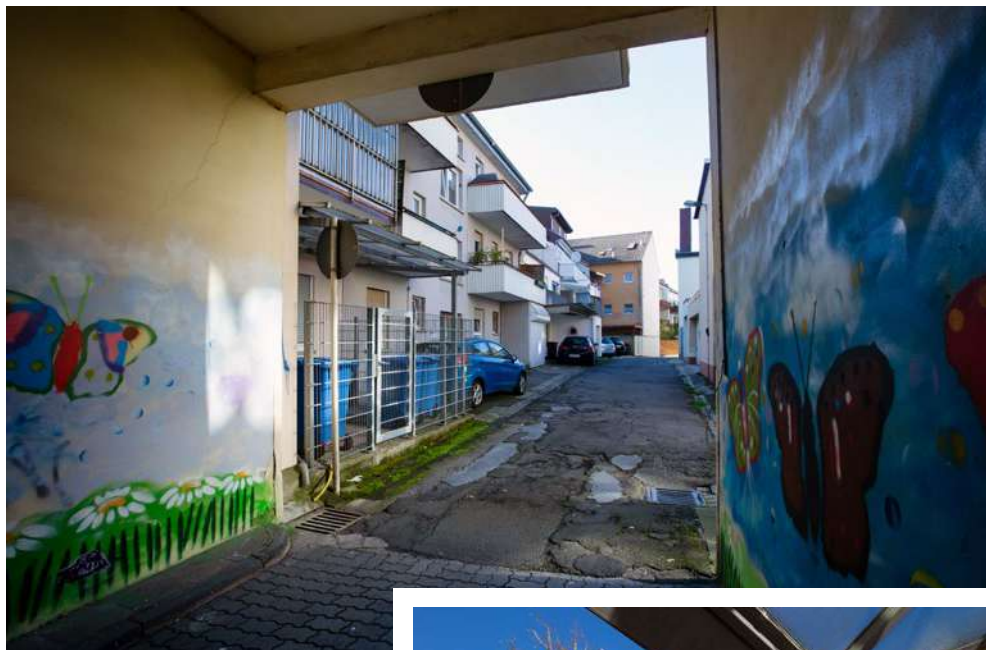
STUTTGART-ROT | REALLABOR WOHNEN



▲ Mit gleich drei Highlights kann das Projekt „Reallabor Wohnen – resilient und generationengerecht für Alle in Stuttgart-Rot“ in diesem Jahr aufwarten: Die Entwürfe für das Neubauquartier „Am Rotweg“ sind inzwischen als Modelle zu begutachten, die IBA '27 organisierte unter anderen für unsere Auftraggeber, die Baugenossenschaften Neues Heim und Zuffenhausen, und uns eine Exkursion nach Zürich, um dort genossenschaftliche Wohnprojekte kennenzulernen – und die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung ist da!



ZWEIBRÜCKEN | INNENSTADTMANAGEMENT



◀ Für ein lebendiges Zentrum: Seit August begleiten wir das Innenstadtmangement der Rosenstadt im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren – Aktive Stadt Innenstadt/Stadtzentrum“. Wir freuen uns über diese Aufgabe und krempeln die Ärmel hoch!





KOBLENZ | LEHRAUFTRAG



◀ Lehrauftrag an der Hochschule:
Im Sommersemester übernimmt unser Büro das Seminar „Orts- und Quartiersmanagement“ des Masterstudiengangs Integrierte Ort- und Sozialraumentwicklung. Dabei nehmen wir die Studierenden mit in die Praxisthemen unseres Büros. Das Highlight ist in diesem Semester die Exkursion mit unseren Quartiersmanagerinnen und -managern in die Quartiere in Neuendorf und Lützel.

Sitzung 2: Aufgaben des QM, Strategien und Konzepte

Sozialraumorientierung

Die Sozialraumorientierung zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern und die soziale Integration zu fördern. Sie umfasst die Identifizierung von sozialen Räumen, die Analyse der sozialen Strukturen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen.

Ziele der Sozialraumorientierung:

- Identifizierung von sozialen Räumen
- Analyse der sozialen Strukturen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen

Artikulationsmanagement

Artikulationsmanagement	Sozialraumorientierung
Identifizierung von sozialen Räumen	Identifizierung von sozialen Räumen
Analyse der sozialen Strukturen	Analyse der sozialen Strukturen
Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen	Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen

HDAI

HDAI	HDAI
Identifizierung von sozialen Räumen	Identifizierung von sozialen Räumen
Analyse der sozialen Strukturen	Analyse der sozialen Strukturen
Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen	Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen

Aufgabenrahmen in verschiedenen Ausschreibungen

Aufgabenrahmen	Aufgabenrahmen
Identifizierung von sozialen Räumen	Identifizierung von sozialen Räumen
Analyse der sozialen Strukturen	Analyse der sozialen Strukturen
Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen	Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen

Sozialraumorientierung

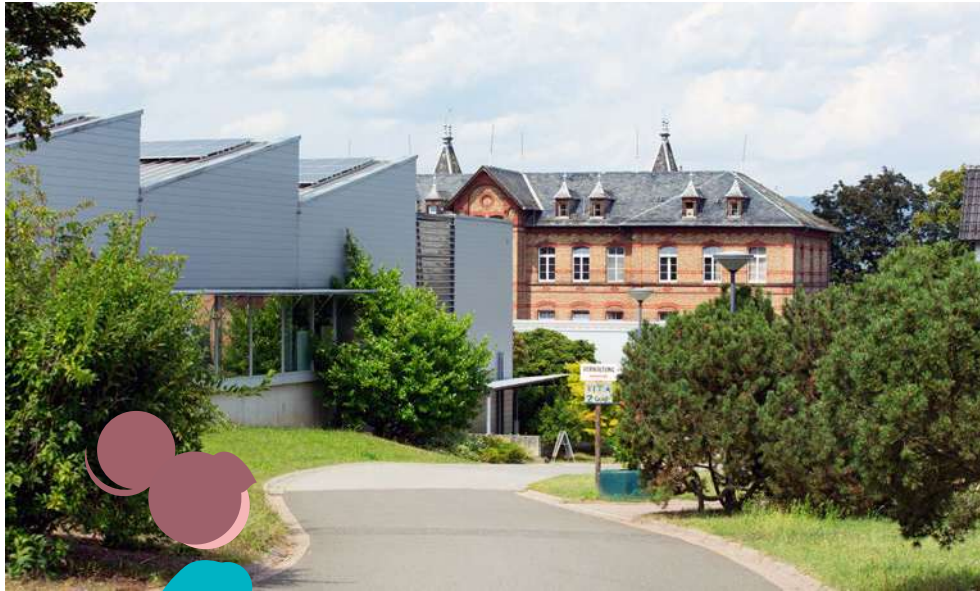
Die Sozialraumorientierung zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern und die soziale Integration zu fördern. Sie umfasst die Identifizierung von sozialen Räumen, die Analyse der sozialen Strukturen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen.

Ziele der Sozialraumorientierung:

- Identifizierung von sozialen Räumen
- Analyse der sozialen Strukturen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen



INGELHEIM | HEIDESHEIMER HÖFE



◀ In Heidesheim geht's weiter:
Die städtische Wohnungsbau-
gesellschaft Ingelheim (WBI)
verlängert unseren Auftrag, sie bei
der Entwicklung der „Heidesheimer
Höfe“ zu begleiten. Damit gehen
wir in die nächste Phase, in der
wir die Projektwebsite betreuen
und ein Erklärvideo erstellen. Auch
weitere Beteiligungs-Formate –
unter anderem für das Mobilitäts-
konzept – stehen an. Ein schönes
Projekt – die WBI schafft hier ein
inklusives, gemeinschaftliches
Quartier, in dem Menschen mit und
ohne Unterstützungsbedarf gut
leben können.

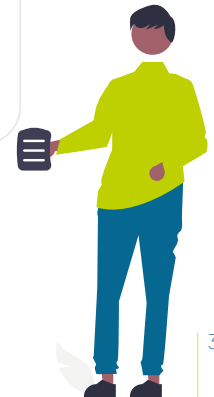
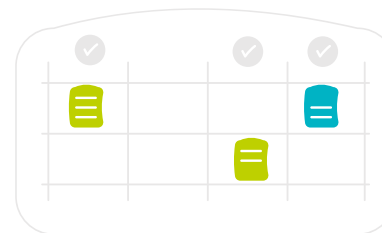




OSTFILDERN | MOBILITÄTSKONZEPT



▲ Umsetzungsstrategie Mobilität: Die Stadt Ostfildern hat es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Verkehrsteilnehmenden mit seinen Bedürfnissen zu berücksichtigen. Bei einem inklusiven Stadtteilsparaziergang erkunden Interessierte die barrierefreie Mobilität im öffentlichen Raum. Auch der Radbasar, unsere Suche nach „Klimahelden“ und die quantitative Umfrage mit einer digitalen Meinungskarte sind Bausteine, mit denen wir gemeinsam mit der Stadt verschiedene Prozesse rund um die Fortbewegung bündeln, um Mobilitätsangebote und Infrastrukturen weiterzuentwickeln.



KELSTERBACH | STRATEGIEPAPIER STADTENTWICKLUNG



▲ Alles richtig gemacht: Im Magistrat, in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung wird unsere Arbeit – strategisch und die Beteiligung – gelobt. Auch unser Strategiepapier „Stadtentwicklung Kelsterbach 2025“ wird positiv zur Kenntnis genommen. In diesem haben wir Leitlinien und Ziele für die kommenden Jahre formuliert. Die Strategie zeigt einen Handlungsrahmen auf und unterstützt Politik wie Verwaltung bei der Entscheidungsfindung.



STUTTGART-MÜNSTER | ZUKUNFT MÜNSTER 2050

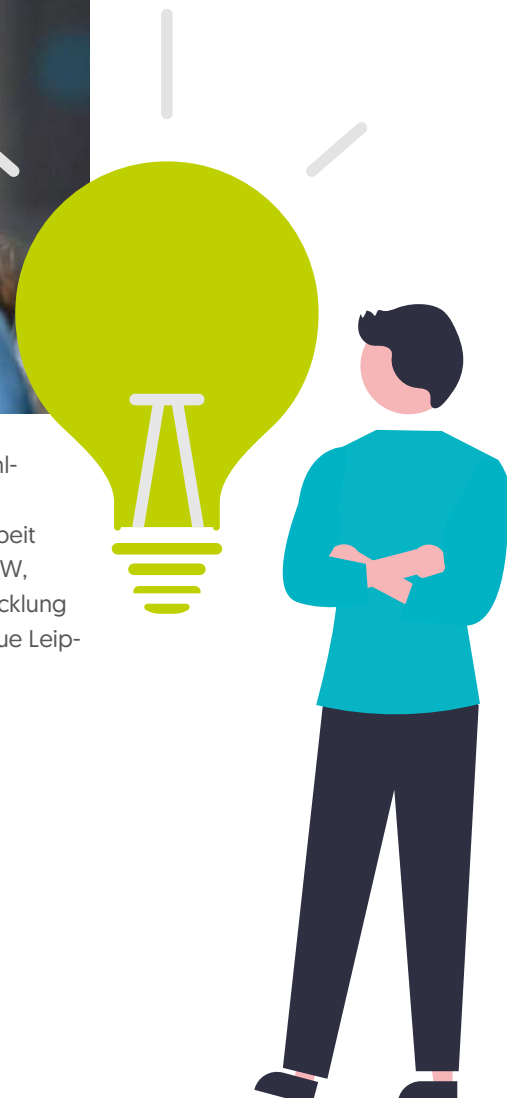


◀ Bürgerdialog im Feuerwehrmuseum: Im August sorgen wir gemeinsam mit der Baugenossenschaft Münster am Neckar eG (BGM) für den vorläufigen Höhepunkt der Bürgerbeteiligung vor der Jursitzung im Projekt „Zukunft Münster 2050“. Genossinnen und Genossen der BGM, Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk, Mitglieder des Aufsichtsrats und weitere Interessierte treten ein letztes Mal mit den Architektinnen und Architekten der acht Wettbewerbs-Teams des städtebaulichen und architektonischen Realisierungswettbewerbs direkt in den Austausch.





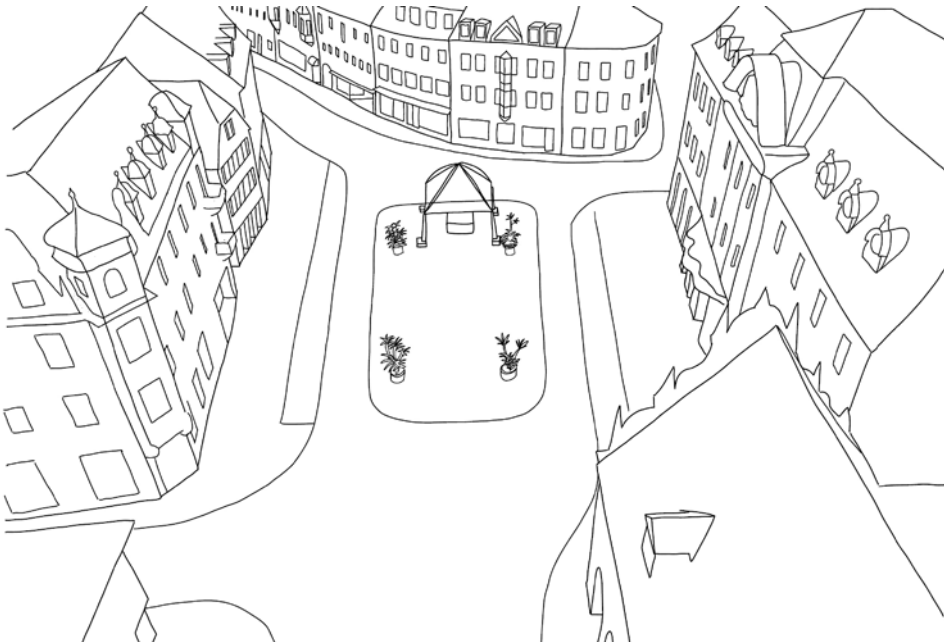
▲ Neue Leipzig-Charta: nur Schall und Rauch? Das diskutieren wir gemeinsam mit zahlreichen Expertinnen und Experten aus dem Land und rund 90 Teilnehmenden beim diesjährigen Netzwerktreffen der LAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e. V. Unter Beteiligung von drei Ministerien – Staatsministerium BW, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen BW – steht der Austausch unter dem Motto „Gemeinwohlorientierte Neue Leipzig-Charta – gerechte Implementierung in Stadt, Land und Region?“





SPEYER | POSTPLATZ – BETEILIGUNG

◀ Schauen – mitmachen – Meinung sagen! In der Postgalerie eröffneten Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Fachbereichsleiter Robin Nolasco die Infoveranstaltung zum Start des über zwei Jahre andauernden Verkehrsversuches im Herzen der Stadt. Die „infoSTRASSE“ und der „MitmachPlatz“ informieren über die künftige Verkehrsführung im Bereich Postplatz. Die vorherige Beteiligung, die inhaltliche und grafische Ausgestaltung erfolgte durch uns.



LANDAU | SOZIALER ZUSAMMENHALT LANDAU NORD



▲ Ein spannender Prozess: Von Februar bis November haben wir an den vorbereitenden Untersuchungen und dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept gearbeitet. Mit der Fertigstellung des ISEKs und der Planungszeitung fallen Ende des Jahres gleich zwei Höhepunkte zusammen. Nun befindet sich das Entwicklungskonzept in finaler Abstimmung. Eine Genehmigung des Gesamtkonzepts und der Einzelmaßnahmen durch die ADD steht Anfang 2023 an. Sobald im Anschluss der Stadtrat das Konzept beschließt, kann es mit dem Umsetzen losgehen!



UNSERE SPIELREGELN

Wir spielen mit offenen Karten.

Fair Play ist unser Grundsatz. Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit unseren Kunden. Sie wissen immer, wo wir stehen. Dabei bleiben wir uns und unseren Ideen treu.

Keine Ausweichmanöver.

Wir verlassen ausgetretene Pfade, um Ihr Projekt umzusetzen – immer Ihr Ziel im Blick. Auch wenn der Weg mal holprig wird, agieren wir in vorderster Front für Sie, standhaft und belastbar. Und wenn es schwierig wird, motivieren wir!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Ihre Projekte gestalten wir nachhaltig aus. Denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir aktivieren die Menschen dazu, zukünftig Verantwortung für ihr eigenes Umfeld übernehmen.

Immer am Puls der Zeit.

„Beweglich bleiben“ ist unser Motto! Mit Ausdauer und einer Extra-Portion Motivation begleiten wir Verwaltungen und andere Akteure dabei, flexibel und kompetent auf den gesellschaftlichen Wandel einzugehen. Dabei entwickeln auch wir uns ständig weiter.

Wir zeigen verstaubten Konzepten die Rote Karte.

Jedes Projekt braucht passgenaue Konzepte. Für Sie bleiben wir flexibel und innovativ.

Von der Zuschauerbank aufs Spielfeld.

Denn nur echte Beteiligung schafft Akzeptanz in der Bevölkerung und damit Legitimität.

**WIR KREMPELN AUCH FÜR
SIE DIE ÄRMEL HOCH!
GEMEINSAM MIT IHNEN
REALISIEREN WIR IHRE PROJEKTE.**



Standort Baden-Württemberg

Claude-Dornier-Straße 4
73760 Ostfildern
Telefon: 0711 9757496-0

info@stadtberatung.info
www.stadtberatung.info

Standort Rheinland-Pfalz

Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 87093-00

Besuchen Sie uns auch auf
f Facebook und YouTube.